



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Bernhard Roos, Annette Karl, Dr. Paul Wengert, Dr. Linus Förster, Günther Knoblauch, Klaus Adelt, Susann Biedefeld, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harald Gülller, Natascha Kohnen, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Hans-Ulrich Pfaffmann, Harry Scheuenstuhl, Diana Stachowitz, Reinhold Strobl SPD**

2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

hier: Operationelle Programme zur Europäischen territorialen Zusammenarbeit (ETZ) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kommunalfreundlich ertüchtigen! (Kap. 07 04 neuer Tit.)

Der Landtag wolle beschließen:

Zur Stützung des Eigenanteils von Kommunen bei der Beantragung grenzüberschreitender Projekte wird im Kap. 07 04 ein neuer Tit. für die Förderperiode 2014 – 2020 ausgebracht.

Dieser wird im Haushaltsjahr 2014 mit 1.300,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Begründung:

Noch im Jahr 2014 ist mit dem Start der neuen Programme zur Europäischen Territorialen Zusammenarbeit zu rechnen. Für die Periode 2014 – 2020 stehen voraussichtlich für den bayerisch-tschechischen Grenzraum 103.000,0 Tsd. Euro, für den bayerisch-österreichischen Grenzraum 54.500,0 Tsd. Euro zur Verfügung. Zur Flankierung der Eigenanteile von strukturschwachen Kommunen muss ein Volumen von ca. 9.000 Tsd. Euro aus Mitteln des Freistaats zur Verfügung gestellt werden, um allen Projektträgern die Zielmarke von 85 Prozent Förderung anbieten zu können. 1/7 dieser Summe entspricht für 2014 ca. 1.300 Tsd. Euro. Die Nachbarländer Österreich und Tschechien verfahren schon länger nach diesem kommunalfreundlichen Muster.